



Tesla wird wegen Unfällen mit der Parkfunktion untersucht

Die US-Verkehrsbehörde untersucht Tesla wegen Unfällen, die mit der Parkabruf-Funktion verknüpft sind. Beteiligt sind etwa 2,6 Millionen Fahrzeuge. Erfahren Sie mehr über die laufenden Ermittlungen.

Die National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) hat eine Untersuchung zu Unfällen eingeleitet, die angeblich während der Nutzung einer Parkfunktion von Tesla-Fahrzeugen aufgetreten sind. Diese Funktion ermöglicht es den Besitzern, ihr Auto aus einem Parkplatz zu rufen, ohne dass sich jemand im Fahrzeug befindet.

Vorläufige Untersuchung der NHTSA

Die vorläufige Untersuchung betrifft rund 2,6 Millionen Tesla-Fahrzeuge mit der Funktion „Actually Smart Summon“ und wurde am Montag bekannt gegeben. Die Behörde teilte mit, dass ihr „mehrere Unfallevorwürfe“ bekannt seien, bei denen die Nutzer nicht in der Lage waren, einen Zusammenstoß zu verhindern, sei es aufgrund von Sichtbehinderungen oder Reaktionszeitproblemen. Dies ist die jüngste Untersuchung der Bundesbehörde zu den selbstfahrenden Funktionen von Tesla-Fahrzeugen.

Politische Kontexte und Aktienkurs von Tesla

Die Untersuchung kommt nur zwei Wochen vor der Amtseinführung des gewählten Präsidenten Donald Trump. Tesla-

CEO Elon Musk, ein bedeutender Unterstützer von Trump während des Wahlkampfs und nach der Wahl, wird beginnen, offiziell Einfluss auf eine Vielzahl von politischen Entscheidungen der Bundesregierung auszuüben. Seit der Wahl sind die Aktien von Tesla um mehr als 60 % gestiegen, da Investoren glauben, dass die Trump-Administration **Politiken verfolgen wird, die Tesla zugutekommen**, wie die Beseitigung regulatorischer Hürden zur Förderung autonomer Fahrzeuge.

Vorangegangene Untersuchungen der NHTSA

Im Oktober hatte die NHTSA bekannt gegeben, dass sie eine **Untersuchung** zur Sicherheit von Teslas „Full Self-Driving“-Funktion (FSD) eingeleitet hat, nach mindestens einem tödlichen Unfall mit einem Fußgänger und drei weiteren Unfällen, einer davon mit Verletzungen.

Details zu den aktuellen Vorfällen

Die in dieser neuesten Untersuchung behandelten Unfälle sind jedoch keineswegs so gravierend. Die Behörde berichtete, dass ihr ein Unfall von einem Autobesitzer gemeldet wurde, sowie mindestens drei weitere Vorfälle, die in Nachrichten berichten wurden.

Ursache der Unfälle

„Alle vier Vorfälle betreffen die betreffenden Tesla-Fahrzeuge, die im Actually Smart Summon-Modus betrieben wurden und dabei keine Hindernisse, wie Pfosten oder geparkte Fahrzeuge, erkannten, was zu einem Unfall führte“, teilte die NHTSA in einer Erklärung mit. Die Behörde untersucht auch 12 andere Vorfälle, die von Fahrzeugbesitzern gemeldet wurden.

Teslas Antwort auf die Untersuchung

Tesla hat nicht auf eine Anfrage zu dieser Untersuchung reagiert. Das Unternehmen verfügt über kein PR-Team und hat selten auf Kommentare von Medien wie CNN geantwortet.

Hinweise zur Funktion auf der Tesla-Website

Auf der **Website von Tesla** wird darauf hingewiesen, dass die Funktion nur auf privatem Grundstück, wie Parkplätzen und Einfahrten, verwendet werden sollte und nicht auf öffentlichen Straßen. Der Nutzer der App sollte außerdem eine klare Sicht auf das Fahrzeug und den Weg haben, den es folgt, um das Fahrzeug gegebenenfalls anhalten zu können.

Selbstfahrende Optionen von Tesla

Obwohl Teslas seit Jahren über das verfügen, was das Unternehmen als „selbstfahrende“ Optionen bezeichnet, enthalten diese Optionen den Hinweis, dass Fahrer jederzeit bereit sein müssen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, falls dies zur Vermeidung von Unfällen erforderlich sein sollte.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at